

Inhalt

Vorwort	7
Geleitwort	9
1. Forschungsstand und Fragestellung	13
1.1. Einleitung	13
1.2. Heimatschutz, Naturschutz und Denkmalpflege um 1900	20
1.2.1. Die Heimatschutzbewegung	20
1.2.2. Der Naturschutz	22
1.2.3. Die Denkmalpflege	27
2. „Was wir wollen“: Die Gründungsphase des Rheinischen Vereins 1906	33
2.1. Die Gründung des Vereins	35
2.2. Aufgaben und Ziele	37
2.3. Die Gründungsmitglieder	41
2.4. Die Entwicklung in den ersten Jahren	43
2.4.1. Öffentlichkeitsarbeit	43
2.4.2. Erste denkmalpflegerische Maßnahmen	47
3. „Nobile officium“: Die Arbeit des Vereins bis 1918	51
3.1. Die Diskussion über die Ortsvorschriften	52
3.2. Erste Versuche zur aktiven Baugestaltung: Die Bauberatungsstelle	58
3.3. Denkmalpflegerisches Engagement: Bacharach als Symbol	60
3.4. Engagement im Naturschutz	65
3.5. Das Ende der ersten Epoche: Die Zehnjahresbilanz 1916	66
4. „Trübe Zeiten“ und „volle Hände für den Heimatschutz“: 1918 bis 1933	71
4.1. Krise des Vereins	72
4.2. Neuorientierung durch die Provinzialverwaltung	78
4.3. Tätigkeitsschwerpunkte	82
4.4. Naturschutzaufgaben	86
4.5. Das 25jährige Vereinsjubiläum 1931	92
4.6. Allgemeine Vereinsentwicklung	95
5. „Brauchbares Instrument der landschaftlichen Kulturpflege“: 1933 bis 1944	103
5.1. Die Gleichschaltung	103
5.1.1. Der Zugriff über die Publikationen des Vereins	106
5.1.2. Die Eingliederung in den „Reichsbund Volkstum und Heimat“	108
5.2. Das 30jährige Jubiläum 1936	113
5.3. Umbenennung in „Rheinischer Heimatbund“	114

5.4. Arbeitsschwerpunkte	118
5.4.1. Denkmalpflege	118
5.4.2. Naturschutz und Heimatschutz	123
5.5. Allgemeine Vereinsentwicklung	126
5.5.1 Exkurs: Der Verein unter dem Nationalsozialismus	133
6. „Anwalt der Denkmäler und der Landschaft“: 1945 bis 1970	141
6.1. Kontinuität und Neuanfang	141
6.1.1. Trennung vom Rheinischen Heimatbund	155
6.2. Arbeitsschwerpunkte	159
6.3. Anbindung an den Landschaftsverband Rheinland	170
6.4. Allgemeine Vereinsentwicklung	178
6.5. Der Rheinische Heimatbund	185
6.6. Die Fusion des Rheinischen Vereins mit dem Rheinischen Heimatbund	192
6.6.1. Die Umbenennung des Vereins	197
6.6.2. Das neue Profil des Vereins	200
7. Zusammenfassung	203
8. Anhang	211
8.1. Quellen	211
8.1.1. ungedruckte Quellen	211
8.1.2. gedruckte Quellen	212
8.2. Literatur	214
8.2.1. Aufsätze	214
8.2.2. Monographien	227
8.3. Die Vorsitzenden des Rheinischen Vereins	233
8.4. Die Jahresversammlungen des Rheinischen Vereins	235
8.5. Die Mitgliederentwicklung des Rheinischen Vereins	237
8.6. Abkürzungsverzeichnis	239